

# Deutscher Warenaustausch mit arabischer Welt erhält leichten Corona-Dämpfer

Weltweit sind die Auswirkungen der Coronavirus (Covid-19)-Pandemie auf die Wirtschaft zu spüren. Es überrascht daher nicht, dass auch deutsche Exporte im April und Mai 2020 um 30 Prozent und Importe um je 22 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgingen. Mit Blick auf das erste Halbjahr verringerte sich der Gesamtwert deutscher Exporte jedoch lediglich um 13,42 Prozent und Importe um 10,26 Prozent im Vergleich zu 2019. Die Veränderung der Wirtschaftsleistung (BIP) Deutschlands betrug für das erste Halbjahr 2020 auf -11,3 Prozent (771,4 Mrd. Euro) und auch in den arabischen Ländern ist sie mit Ausnahmen in Ägypten und Dschibuti negativ.

Die deutschen Warenausfuhren in die arabischen Länder haben im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,3 Prozent abgenommen. Die deutschen Einfuhren gingen dagegen um 35,8 Prozent zurück. Das Handelsvolumen (Exporte plus Importe) nahm somit um 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ab.

Im Rahmen des Rückgangs der Gesamtwirtschaft sind dies keine unerwarteten Vorgänge. Der Rückgang von Importen aus der arabischen Welt ist zudem in dem starken Rückgang um 70 Prozent aus Libyen begründet. Hier fanden zwischen April und Juni 2020 keine Ölimporte statt. Den höch-

ten Wert tragen Importe aus Tunesien (754 Mio. Euro), Marokko (676 Mio. Euro) und Libyen (531 Mio. Euro).

Bei den Abnehmerländern deutscher Exporte sind im ersten Halbjahr 2020 weiterhin Saudi-Arabien (3.078 Mio. Euro), die VAE (2.876 Mio. Euro) und Ägypten (2.052 Mio. Euro) die wichtigsten arabischen Länder. Exporte nach Saudi-Arabien legten im Vergleich zum Vorjahr um 21 Prozent zu. Auch Ägypten erweiterte die Importe aus Deutschland um 14 Prozent. ■

DEUTSCH-ARABISCHER WARENAUSTAUSCH JAN.-JUNI 2020

	Einfuhr in Mio. Euro			Ausfuhr in Mio. Euro		
	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	+/- (%)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	+/- (%)
Ägypten	505,6	717,6	-29,54	2052	1797	14,19
Algerien	311,5	307,1	1,43	840,2	1048,1	-19,84
Bahrain	48,9	49,6	-1,41	188,4	165,7	13,70
Dschibuti	0,6	0,1	500,00	8,4	8,5	-1,18
Irak	58,3	148,8	-60,82	417,4	426,8	-2,20
Jemen	2,4	20,8	-88,46	45,8	41,9	9,31
Jordanien	15,7	17,1	-8,19	310,4	393,4	-21,10
Katar	126,3	163,3	-22,66	560,2	688,7	-18,66
Komoren	3,4	5,8	-41,38	0,5	0,3	66,67
Kuwait	13,1	20,8	-37,02	499,2	523	-4,55
Libanon	24,2	20,3	19,21	169,2	358,2	-52,76
Libyen	530,8	1784	-70,25	192,5	224,4	-14,22
Marokko	676,3	764,2	-11,50	896	1086,3	-17,52
Mauretanien	37	54,1	-31,61	34,9	34,5	1,16
Oman	14	25,5	-45,10	397,8	420,2	-5,33
Palästina	2	0,9	122,22	38,4	37	3,78
Saudi-Arabien	466,3	500,3	-6,80	3077,9	2545,6	20,91
Somalia	0,9	1,4	-35,71	16,8	17,5	-4,00
Sudan	7,9	7,1	11,27	105,7	93,3	13,29
Syrien	6,9	7,6	-9,21	30,5	46,9	-34,97
Tunesien	753,6	982,2	-23,27	572,6	758,2	-24,48
VAE	375,9	599,8	-37,33	2876,4	3822,3	-24,75
Zusammen	3981,6	6198,4	-35,76	13331,2	14537,8	-8,30

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden